

Vor dem Gúlmen in Trisner Jagen,⁴ darúmben sollen die /
Trisner^c ein Brieff haben.

Der Waldt in der Muggen- / waidt.^{d5}

Der waldt aúff Alpillen.⁶

Das Kohlholcz^e hinderm Gúlmen.⁷ / stost aúffwerth an Milb
ooner-^f

p. 12

we é g, abwerth an bach,¹ hinder- / sichwerth an stein, darin hat / ein
Herrschaft allein macht, vndt / gewalt zú besezen, vndt zúe / entsezen.

Jnn Lafenna² vill waldts, biss an / die Gritschger^a Gränizen.

Jnn Garsarza,^{b3} oder Oxen Alpp / vill Holcz, vndt waldt.

c AS. 1682: «sÿ Trissner». — d AS. 1682: «mückhenweidt». — e AS. 1682: «kholholz». — f AS. 1682: «Milbooner weeg». In der AS. 1701 auf der linken Blatthälfte mit einer Schrift vor 1800: «den 30. júnÿ 1728 ist in beÿseÿn geörg / gosner, Joh bargezi, dann Stephan/ banzer, vnd friderich springer alle / von trisen in disem Gúgger boden wald / ein Newe Marckhstein, weillen es / den alten verriffnet, únten aúff / der hohen Eggen, mit zweÿ Zaigen / ohn kohlen, únd roth Zieglstein ge- / sezet worden, dern aúffeiner / seiten die Zaig aúff die Mettlete Egg hinaúff Zaiget, alwo ein / Ställe stehet, und der andere / Zaig aúff das guggen Boden / Egg hinab weiset, únd der trisner únd herrschaft Wald / von ein ander schaidet, diser / Stain steht zwischen seÿnem Roth / und weisen thannen baúmelin / worein aúch Zaichen gehawet seÿen».

4 Trisner-Jagen, weiter nicht erwähnt, ev. Triesner Jagdgebiet. — 5 Muggen waidt, vgl. JbL. 1911, 76; gleicher Flurname in Mauren (Muckhenmahd); Parallelen in Graubünden: Schorta A., Rätisches Namenbuch II. Bd., 461. — 6 Alpillen, Alpilen, Gem. Schaan XI; vgl. 1911, 14 mit weiterer Literatur. — 7 Kohlholz hinderm Gulmen, vermutlich Kohlholzrank, Triesenberger Sücka, JbL. 1911, 128. Im Zusammenhang mit Köhlerei.

p. 12

a AS. 1682: «Gritscher». — b AS. 1682: «Garsenza».

1 bach, hier Saminabach; JbL. 1911, 134, (p. 9 Anmerk. 5 in diesem Urbar). — 2 Lafenna, Lawena; vgl. JbL. 1911, 130; JbL. 1910, 178 (Hopfner); vgl. Schorta A., Rätisches Namenbuch II. Bd., 181. — 3 Garsarza, Garsenza, Gem. Triesen (Waldgebiet); JbL. 1911, 124.